

Auf Nachfrage des Bürgermeisters signalisierten die Ratsmitglieder, dass es sich bei dem für den Wahlprüfungsausschuss vorliegenden Besetzungsvorschlag um einen einheitlichen Wahlvorschlag handelt, auf den sich die Ratsmitglieder verständigt haben.

Anschließend fasste der Rat **zunächst** folgenden Beschluss:

Mitglied

CDU

1. Herr Jörg Bambeck
2. Herr Dr. Ernst-Joachim Büsse
3. Herr Sascha Lienesch
4. Herr Georg Schell

SPD

1. Herr Denis Waldästl
2. Frau Eugenie Kok
3. Herr Gerhard Schmitzporten

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Herr Martin Metz

FDP

1. Herr Jürgen Kammel

Vertreter:

CDU

1. Herr Dirk Beutel
2. Herr Guido Bonerath
3. Herr Dieter Dziendziol
4. Frau Claudia Feld-Wielpütz
5. Herr Andreas Gosemann
6. Herr Axel Grzeszkowiak
7. Herr Wilfried Heckerroth
8. Frau Sigrid Leitterstorf
9. Herr Dr. Günter Lemmer
10. Frau Martina Mölders
11. Herr Bernhard Müller
12. Herr Werner Müller
13. Herr Dr. Lutz Pageler
14. Herr René Puffe
15. Herr Wilfried Quadt
16. Frau Diana Rempis
17. Herr Frank Willenberg

SPD:

1. Herr Peter Kespohl
2. Frau Heike Borowski
3. Frau Jutta Bergmann-Gries

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1. Frau Monika Schulenburg
2. Herr Christian Günther
3. Herr Wolfgang Haacke
4. Herr Günter Piéla

FDP

1. Frau Anne-Katrin Silber-Bonz

Es folgt nun die Protokollierung, nachdem im Verlaufe der Sitzung seitens der FDP festgestellt wurde, dass hier eine Umbesetzung erforderlich sei. Herr Kammel teilte daraufhin mit, dass Frau Jung zur Vorsitzenden gewählt wurde, jedoch nicht als Mitglied benannt worden sei. Dadurch sei es erforderlich, den Vorschlag der FDP-Fraktion zur Besetzung dieses Ausschusses wie folgt zu ändern:

Mitglied: streiche Jürgen Kammel, setze Stefanie Jung

Hierüber stimmte der Rat wie folgt ab:

49 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

Auf Vorschlag des Bürgermeisters erfolgte eine Sitzungsunterbrechung, um aufgrund des soeben erfolgten Abstimmungsergebnisses zu überprüfen, ob bei einer nicht einstimmig beschlossenen Ausschussumbesetzung dies gültig sei.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung teilte der Bürgermeister mit, dass nach den neuesten Kommentierungen es nicht mehr so gesehen wird, dass aufgrund dieses Abstimmungsergebnisses ein neuer Beschluss gefasst werden müsste bzw. der Wahlprüfungsausschuss somit nicht gewählt worden sei.

Somit gilt folgende Besetzung des Wahlprüfungsausschusses als beschlossen: